

Feierabendgebet 30. August 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

ich bin froh, dass ich in diesen Zeiten um Gottes Nähe in meinem Leben wissen darf. Kinder Gottes dürfen wir uns nennen. Vieles ist in Bewegung, vieles kann uns Sorgen bereiten, vieles kann uns verunsichern und uns die Orientierung nehmen. Aber immer wieder dürfen wir uns erinnern, dass Gott mit uns ist, dass er uns Gutes getan hat und wie ein Hirte über uns wacht und uns gute Wege zeigt. Nicht Angst, Sorge und Furcht soll uns leiten, sondern Liebe, Hoffnung und zuversichtlicher Glaube. Es ist Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

ich bitte dich, sei du bei den Opfern von Gewalt, von Terror und Krieg und schenke du uns den Mut, uns den Tätern entgegenzustellen. Ich denke an die Verletzten und Toten, die in unserem Land durch Gewalt leiden und von uns gegangen sind.

Ich bitte dich, sei du bei den Menschen mit Angst, Furcht und Sorge und schenke uns Sturheit, nicht aufzuhören, an das Gute zu glauben und Gemeinschaft zu pflegen. Ich denke an die Menschen mit Verantwortung, die nicht wissen, wie sie Schutz bieten sollen.

Ich bitte dich, sei du bei den Verunsicherten und Frustrierten und schenke uns Nächstenliebe, Ihnen mit Zuversicht neue Wege zu zeigen. Ich denke an die Menschen, die nur die Probleme in diesem Land sehen und Schuldige suchen.

Ich bitte dich, sei du bei den Politikern und den Verantwortlichen in den Medien und schenke uns Besonnenheit, ihnen in ihrer Verantwortung den Rücken zu stärken und in den komplexen Situationen nicht allein zu lassen. Ich denke an all die Menschen, die nach einfachen Lösungen suchen und dem Populismus damit helfen.

Ich bitte dich, sei bei den Kranken und Hilfsbedürftigen und schenke uns Kraft, ihnen Unterstützung zu geben. Ich denke an die Menschen in meinem Umfeld, die krank sind, Pflege brauchen und sich fürchten, wie es weitergehen soll.

Ich bitte dich, sei bei den Menschen in Trauer, den Sterbenden und denen, die du heimgeholt hast und schenke uns Trost, den wir weitergeben können. Ich denke an die Menschen, die loslassen musste und diejenigen, die ich habe gehen lassen müssen.

Ich bitte dich, sei bei denen, die für den Frieden kämpfen und schenke uns deinen Heiligen Geist, dass Liebe und die Gewissheit deiner Nähe uns stärken, um neu den Dialog zu beginnen. Ich denke an all die Kriege und Konflikte, die endlich zu gehen müssen.

Gelobet seist du Herr, erinnere uns immer daran, was du uns Gutes getan hast.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld